

Deutsches Ärzteblatt 8

Herausgeber:
Bundesärztekammer
und
Kassenärztliche
Bundesvereinigung

Redaktion:
Ottostraße 12, 50859 Köln
Telefon: 0 22 34/70 11-1 20
Fax: 0 22 34/70 11-1 42
Internet: www.aerzteblatt.de
E-Mail: aerzteblatt@aerzteblatt.de

Verlag:
Dieselstraße 2
50859 Köln
Telefon: 0 22 34/70 11-0
Fax: 0 22 34/70 11-4 60
E-Mail: verlag@aerzteblatt.de



IGeLn steht für „Individuelle Gesundheitsleistungen“ und hat sich zum festen Begriff für ärztliche Leistungen entwickelt, die nicht im GKV-Pflichtleistungskatalog enthalten sind. Während die einen den medizinischen Nutzen solcher Zusatzangebote betonen, werfen Kritiker den Ärzten Profitgier vor. – Fotos: dpa, ddp, Wirtz, DÄ. Titelbildgestaltung: Eberhard Hahne. Seite 469

Schädel-Hirn-Verletzung

Eine valide Prognose nach Schädel-Hirn-Verletzungen ist für die Behandlung des Patienten ebenso wichtig wie für die Aufklärung der Angehörigen. Die prognostisch bedeutsamen Befunde der klinischen, biochemischen, elektrophysiologischen und bildgebenden Diagnostik werden dargestellt. So können unnötige intensivmedizinische Maßnahmen unter Umständen vermieden werden. Seite 503

Sicherheit in der Arzneitherapie

Bedeutende Ursachen für eine unzureichende Patientensicherheit bei einer medikamentösen Therapie liegen außerhalb des Einflussbereichs des Arztes. Durch gemeinsame Anstrengungen von Ärzten, Krankenkassen und Politikern könnte die Arzneimittelsicherheit erhöht werden. Entsprechende Veränderungen werden vor dem Hintergrund der Erfahrungen in anderen Ländern diskutiert. Seite 509

SEITE EINS

Gemeinsamer Bundesausschuss	
Undankbare Aufgabe	461
Dr. med. Eva A. Richter-Kuhlmann	
Arzneimittelwerbung	
Lockangebot	461
Heike Korzilius	

POLITIK

TITEL Individuelle Gesundheitsleistungen	
Ausfransungen eines grauen Marktes	469
Jens Flintrop, Thomas Gerst	
Von schräg unten: Hitliste	472
Dr. med. Thomas Böhmeke	
Deutscher Hausärzterverband	
„Wir leisten wirklich ganz Enormes“	474
Sabine Rieser	
Gesundheitskarte	
Noch im grünen Bereich	476
Präventionsgesetz	
Verordnete Vorbeugung	477
Samir Rabbata	
Glosse	
Der „Notfall“	478
Klaus Britting	
Tag der Gesundheitsforschung	
Neue „Krisenzeichen“ in der Pädiatrie	480
Dr. med. Eva A. Richter-Kuhlmann	

MEDIZINREPORT

Infektionen durch Organspende	
Ein geringes Restrisiko bleibt bestehen	482
Dr. med. Vera Zylka-Menhorn	